



ejw

BEZIRKBÖBLINGEN



RUNDBRIEF

MitarbeiterInnenmagazin

02//2022

// Bezirk

// Impressum

**BEZIRKBÖBLINGEN**

Evangelisches Jugendwerk
Bezirk Böblingen
Offenburger Straße 92
71034 Böblingen

Tel 07031 - 22 02 41
Fax 07031 - 22 26 86
info@ejwbezirkbb.de
www.ejwbezirkbb.de

**KOORDINATION & GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Gerlinde Sautter
Gerlinde.Sautter@ejwbezirkbb.de

SEKRETARIAT

Silke Hamann
Silke.Hamann@ejwbezirkbb.de

FSJ - STELLE

Annemarie Salzgeber
FSJ@ejwbezirkbb.de

DISTRIKT 3 BÖBLINGEN

Babsi Ruoff
Babsi.Ruoff@ejwbezirkbb.de
Mathias Moroff
Mathias.Moroff@ejwbezirkbb.de
Sindelfingerstr. 9
71032 Böblingen
Tel.: 07031 / 492 14 41
Fax: 07031 / 492 56 87

DISTRIKT 4 HECKENGÄU

Wolfgang Roux
Wolfgang.Roux@ejwbezirkbb.de
Döffinger Straße 55
71120 Dätzingen
Tel.: 07033 / 13 83 81
Fax: 07033 / 13 83 86

DISTRIKT 5 STEINBRUCH

Distriktsanteil 75%:
Sarah Brenzel
Sarah.Brenzel@ejwbezirkbb.de
Hauptstr. 10
71034 Dagersheim
Tel.: 07031 / 67 99 48
Bezirksanteil 25%:
Siegfried Sautter
Siegfried.Sautter@ejwbezirkbb.de

DISTRIKT 6 SINDELFINGEN

CVJM Sifi
Julian Böhringer
Julian.Boehringer@ejwbezirkbb.de
Seestraße 10
71063 Sindelfingen
Tel.: 07031 / 80 10 30
Fax: 07031 / 80 72 03

GKG Sifi
Matthias Müller
Matthias.Mueller@ejwbezirkbb.de
Seestraße 10
71063 Sindelfingen
Tel.: 07031 / 80 10 05
Fax: 07031 / 80 72 03

GKG Sifi/Kinderstadtranderholung zur Zeit nicht besetzt
info@ejwbezirkbb.de
Eichholzer Täle 3
71067 Sindelfingen
Tel.: 07031 / 80 55 69

DISTRIKT 1 AICHTAL

Michael Knieling (Schönaich)
mknieling@schoenaicherkirchen.de
Jonathan Kümmerle (Waldenbuch)
Jugendarbeit@ev-kirche-waldenbuch.de
Siggi Rösch (Steinenbronn)
Siggi.Roesch@ev-kirche-steinenbronn.de

DISTRIKT 2 SCHÖNBUCHLICHTUNG

Martin Strienz
Martin.Strienz@ejwbezirkbb.de
Ev. Gemeindehaus Johanneskirche
Bühlenstr. 85
Eingang Falkenstraße
71088 Holzgerlingen
Tel.: 07031 / 9 22 73 18

IMPRESSUM

HERAUSGEBER EJW Bezirk Böblingen
Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

REDAKTIONSKREIS Steffen Braun, Uli Breitmaier,
Gerlinde Sautter

KONTAKT info@ejwbezirkbb.de

ERSCHEINUNG Dezember 2022

DESIGN Ann-Sophie Müller

TITELFOTO Gerlinde Sautter

FOTO RÜCKSEITE Gerlinde Sautter

THEMA

Jahreswechselgedanken	3
Petra Ländner zum Jahreswechsel	5
Gedanken zur Jahreslosung 2023	6

BILDUNGSARBEIT Rückblicke

MiaWorkshopDay	26
Lange Spielenacht	27
Grundkurs	28



Sigi Sautter

Layout Rundbrief

DIE FAIRE - SEITE

Regional und Saisonal	7
-----------------------	---

RÜCKBLICK

Zeltlager in Rexingen	29
Jugendfreizeit in Frankreich	31



Uli Breitmaier

Layout Rundbrief

AUS DEN DISTRIKTEN

Steinbruch	9
Schönbuchlichtung	11
Heckengäu	14
Böblingen	17
Sindelfingen	20

NEUES AUS DEM EJW

Abschied in Sindelfingen	33
Willkommen FSJ	34

INTERNATIONALE ARBEIT

Zusammenarbeit mit Alba	25
-------------------------	----

VON PERSONEN

Willkommen Damaris Gebhardt	35
Willkommen Miriam Rath	37

Liebe Rundbrief- leser*innen

Ein Rundbrief mit
Rückblick auf das
vergangene Jahr.

Cooler Aktionen,
neue Ideen und
Projekte überall im
Bezirk.

Was wird sein und
was bleibt in 2023?

Eines bleibt gewiss:
„Du bist ein Gott, der
mich sieht“.

03

// Thema

RUNDBRIEF - THEMA JAHRESLOSUNG JAHRESWECHSEL UND JAHRESLOSUNG 202

The background of the slide is a dark, atmospheric landscape. A bright, glowing light source, possibly the sun or moon, is positioned in the upper right quadrant, casting a soft, ethereal glow across the scene. Below the light, a dense forest of trees is silhouetted against the dark sky, creating a sense of depth and mystery. The overall color palette is dominated by deep blues, greys, and blacks, with the bright light providing a focal point of contrast.

"Wohin willst du gehen?"
fragte mich ein Engel,
als ich an einer Kreuzung stand
und nicht weiter wusste.
"Nach Bethlehem" antwortete ich
und breitete meine Landkarte
umständlich vor ihm aus.
Lächelnd nahm er sie mir
aus der Hand
und wies mich den weiten Weg
von meinem stets
angestregten Verstand
hin zur Güte meines Herzens.

(Christa Spilling-Nöker)

RUNDBRIEF - THEMA JAHRESLOSUNG JAHRESWECHSEL 2023



Petra Ländner

1. Vorsitzende im
Bezirksjugendwerk

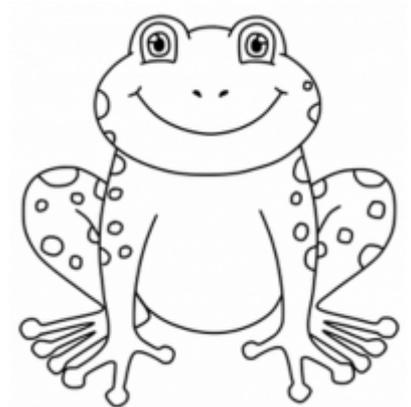
Fragt man am Jahresende die Menschen über ihre Vorsätze für das Neue Jahr, so hört man bei vielen den Satz: wir haben keine – die halten sowieso nicht lange.

Hier mein Lieblingsgedicht zum Jahresausklang.
Es ruft mir in Erinnerung, glücklicherweise kein Frosch zu sein. Fühlen Sie sich zum Schmunzeln aufgefordert.

Petra Ländner

*Ein großer Teich war zugefroren;
Die Fröschelein, in der Tiefe verloren,
Durften nicht ferner quaken noch springen,
Versprachen sich aber im halben Traum,
Fänden sie nur da oben Raum,
Wie Nachtigallen wollten sie singen.*

*Der Tauwind kam, das Eis zerschmolz,
Nun ruderten sie und landeten stolz
Und saßen am Ufer weit und breit
Und quakten wie vor alter Zeit.
[Aus dem Buch „Goethe für Kinder“]*



RUNDBRIEF - THEMA JAHRESLOSUNG

JAHRESLOSUNG 2023

06

// Thema

„Du bist ein Gott, der mich sieht“ (1. Mose 16,13)

Es gab eine Zeit in meinem Leben, da ging es mir psychisch nicht gut. Und wenn man in einer Depression steckt, dann hat man das Gefühl, die Welt ist grau und keiner braucht oder sieht einen.

Dass dieses Gefühl der Tatsache geschuldet ist, dass man sich auch selbst in einem gewissen Maß selbst isoliert, bekommt man gar nicht so mit.

Der Auslöser des Ganzen war bei mir die familiäre Situation zu der Zeit.

Meine Schwester, noch nicht diagnostizierte Borderlinerin und mit einem Selbsthass, den sie nur zu gerne auf ihre kleine, doofe Schwester projiziert hat, die zu allem Übel auch noch in der Schule besser war als sie selbst.

Meine Mutter, mit der Gesamtsituation komplett überfordert. Ich war der Meinung meine Mutter versucht meiner Schwester aus ihrem Selbsthass zu helfen und sieht mich als Konstante, die ihr hilft. Ich hatte das Gefühl, dass ich für sie die Person bin, die ihr ohne zu Murren hilft. Und das war ich auch, aber innerlich bin ich an der Situation zerbrochen und von meiner Mutter hörte ich nur: „Du steigerst dich da rein.“

Eines Tages habe ich ihr dann vorgeworfen: „Du siehst mich nicht.“ Und zurück bekam ich nur die Antwort: „Ich sehe dich, aber deine Schwester...“

Wie sehr hätte ich mir gewünscht jemanden zu haben der mich sieht. Wie sehr habe ich

mich danach gesehnt gesehen zu werden.

In der Jahreslosung für 2023 geht es genau um dieses Thema, denn sie lautet:

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (Gen. 16, 13).

Du Gott siehst mich, er sieht dich und sieht alle, so wie wir sind, mit allen Farben und Formen.

Was ein Zuspruch, was ein Versprechen.

Du Gott, du siehst mich genauso, wie ich bin. Nicht wie ich vorgebe zu sein, nicht wie andere mich sehen sollen und auch nicht wie andere denken mich zu sehen, denn du siehst mich ohne Filter, ohne Schwärzungen und ohne Voreingenommenheit, genauso, wie ich bin.

Es ist selten, besonders mit social Media jemanden genauso zu sehen, wie er oder sie ist. Jemanden so zu kennen, wie er oder sie ist. Und Gott sieht und kennt uns genauso, wie wir sind.

Dieser Zuspruch begleitet uns durch das ganze Jahr 2023 und ich finde auch, dass er uns Christ:innen durch unser ganzes Leben begleitet, denn wir werden immer von Gott gesehen und zwar so, wie wir sind.



Annemarie Salzgeber

FSJ im Bezirksjugendwerk

ejw

BEZIRKBÖBLINGEN

DIE FAIRE SEITE

AK FAIR

Tipps - Regional und Saisonal einkaufen



Steffen Braun

2. Vorsitzender im EJW

AK Öffentlichkeitsarbeit

Diesmal wollen wir die Faire Seite für einen Tipp zum Thema Regional und Saisonal nutzen.



HOFLADEN-BAUERNLADEN.INFO

Unter www.hofladen-bauernladen.info kommt Ihr zu einer Suchmaschine rund um das Thema: Regionale Produkte und Lebensmittel kaufen. Direkt vom Erzeuger.

Ein kurzer Auszug von der Startseite:

„In Zeiten des Fastfood und der Globalisierung besinnen sich immer mehr Menschen auf das Ursprüngliche, das Natürliche, das Bodenständige - und kaufen deshalb direkt im Hofladen eines regionalen Erzeugers.

Dort findet der Verbraucher Kontakt zum Produzenten und erhält frische Nahrungsmittel, deren Produktionsweg und Qualität er überprüfen und zuordnen kann.



Klimaschutz inklusive
Vom Feld direkt auf den Tisch.
Indem wir regionalen, saisonalen Erzeugnissen mit kurzen Transportwegen den Vorzug geben, fördern wir nicht nur die heimische Landwirtschaft,



sondern tragen entscheidend zum Klimaschutz bei.

Darüber hinaus sind Direktvermarktung und hofeigene Verarbeitung heute wichtige Alternativen für viele Landwirte, um ihre Existenz zu sichern.“

Die Seite sieht zwar ein wenig altbacken aus, mit Hilfe der Postleitzahlen /Stadtnamen-Suche ist es aber einfach möglich Hofläden, Wochenmärkte, Bioläden, Gärtnerei, Besenwirtschaft und einiges mehr in Eurer Nähe zu finden. Außerdem bekommt ihr gleich noch Infos über die Produkte, die im jeweiligen Laden angeboten werden und Informationen über die Öffnungszeiten. Auch gibt es eine Bewertungsfunktion.

Zu guter Letzt gibt es auch noch einen informativen Kasten der Produkte, die im jeweiligen Monat gerade Saison haben,



aufzeigt, der somit eine Kaufentscheidungshilfe sein kann.

Wer also damit umgehen kann, dass der Internetauftritt nicht den gerade vorherrschenden Sehgewohnheiten, was Seiten im Internet betrifft, entspricht und



sich nicht von lauter kleinen Werbefenstern rund um die Suchergebnisse abschrecken lässt, der findet hier vielleicht eine Suchmaschine mit regionalem und saisonalem Mehrwert.

Viel Spaß bei der Suche und dem späteren Einkauf wünscht euch die Faire Seite ;-)

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT STEINBRUCH

Hallo zusammen!



Sarah Brenzel
Bezirksjugendreferentin
Distrikt Steinbruch



Im Sommer haben wir das KonfiCamp mit einem gebührenden Fest für die Mitarbeitenden in den Ruhestand verabschiedet. Statt KonfiCamp haben wir im letzten Jahr verschiedene Alternativen getestet. So war ich u.a. zuständig für die Organisation eines Filmdrehs für die baden-württemberg-weite Konfinacht und bei einer Jugendfreizeit im Allgäu als Mitarbeiterin dabei.



In **DAGERSHEIM** war ich im letzten Jahr im Rahmen des **Grundkurses** im **Trainee-programm** mit eingestezt und bei der Gestaltung des Trainee- Abschlussgottesdienstes beteiligt. Als Praxiseinsatz der Juleica-Schulung haben die Trainees, andere Ehrenamtliche und ich gemeinsam eine **Kinderferienbetreuung** in den Osterferien durchgeführt. Da die Pfarrstelle vakant war, habe ich zusammen mit dem 1. Ortsvorsitzenden des AKJ, Matthias Kunzweiler den **Konfiunterricht** durchgeführt und in diesem Rahmen mehrere Gottesdienste gestaltet. Die **Mitarbeitendenbegleitung** lief regelmäßig Mittwoch abends in der sogenannten „Brotzeit“, einem gemeinsamen Vesper mit Austausch und Andacht.



In **DARMSHEIM** habe ich gemeinsam mit einem Team aus ehrenamtlichen Mitarbeitenden **Kinderferienaktionstage** in den Faschingsferien durchgeführt. Mit je zwei Tagen Stadtspiels quer durchs Dorf und Indoorspielplatz in der Turnhalle der Grundschule.



Beim **Jugendgottesdienst NFTS** (night for the soul) habe ich mich um die Organisation und Koordination gekümmert.

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT STEINBRUCH

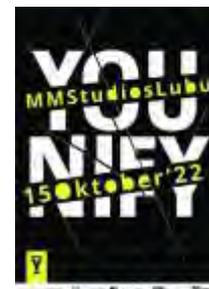
10

// Distrikte

Dagersheim, Darmsheim, Grafenau, Magstadt



In **GRAFENAU** war ich für die wöchentliche Organisation der **Jungschar** und Begleitung und Anleitung der Mitarbeitenden zuständig. Im letzten Jahr gab es zum ersten Mal einen **Traineekurs**, der im Rahmen von Grund- und Aufbaukurs des Bezirks durchgeführt wurde. Für die Grafenauer Truppe war ich für die Organisation, Koordination und die Gestaltung des gemeinsamen Abschlussgottesdienstes zuständig.



Ein Team aus Ehrenamtlichen und ich haben gemeinsam in **MAGSTADT** den Traineejahrgang durchgeführt. Praxiseinsatz für die Trainees war ein **Kinderbibeltag**, der als Indoorspielplatz in der Sporthalle stattgefunden hat. Im Rahmen der Begleitung der Mitarbeitenden habe ich einen gemeinsamen Ausflug zu **Younify** in Ludwigsburg organisiert. In der **Steuerungsgruppe Jugendarbeit** war ich an konzeptionellen Überlegungen beteiligt.

Liebe Grüße und VIEL SEGEN euch allen, eure Sarah Brenzel

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT SCHÖNBUCHLICHTUNG

Altdorf, Neuweiler-Breitenstein, Holzgerlingen, Weil im Schönbuch



Martin Strienz

Bezirksjugendreferent

Distrikt Schönbuchlichtung

Altdorf

Wir haben mit unseren 16 Trainees im Juli einen schönen und spannenden Prozess abgeschlossen. Zum Finale gab es noch den Gottesdienst im Grünen mit

Spielstraße und den Abschlussgottesdienst mit Zertifikatübergabe haben wir mit den Trainees zusammen gestaltet. Das Highlight war wie immer das Trainee Wochenende im Freizeithaus Sprollenhaus gemeinsam mit den Holzgerlinger Trainees. Wir haben uns neben Spielepädagogik vor allem mit den Grundinhalten des Glaubens und der eigenen Nachfolge beschäftigt. Reichlich Schnee gab es außerdem, das Outdoorprogramm tat richtig gut, um zwischendurch die Hirne etwas zu lüften. Und wir hatten reichlich Spaß miteinander. Inzwischen sind einige der Trainees bereits im Einsatz an diversen Stellen in der Gemeinde.

Mit zehn Trainees haben wir Ende September wieder angefangen und bereits die ersten Einheiten durch. Mit der Gruppe kann man gut und konzentriert arbeiten, sie sind wissbegierig und wollen viel mitnehmen. Ist eine gute Voraussetzung für eine gute Entwicklung, wenn von Anfang an die



Haltung stimmt. Im Januar wird wieder das Wochenende zusammen mit den Holzgerlinger Trainees anstehen und auch der Powerday am 1.4. zusammen mit den Holzgerlinger und Weiler Trainees.

Holzgerlingen

Highlight des Jahres war für mich das (endlich wieder richtige) 14plus-Zeltlager mit dem Thema „heim@t - in Gott zuhause). 46 Teilnehmende von 14-20 Jahren und 21 Mitarbeitende waren dabei (5 in der Küche, 2 Hausmeister). In Ampfelbronn im Kreis Biberach auf dem Grundstück eines Bauernhofs hatten wir wieder vier Lager nacheinander (ü30, Mädelsjungschar, Bubenjungschar, 14plus). Ein echter Segen und keinesfalls selbstverständlich, so viele großartige Ehrenamtliche zu haben!

Unsere 11 Trainees haben dieses Jahr angefangen, drei Monate zum Schnuppern in die Gruppen oder Teams der Jugendarbeit

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT SCHÖNBUCHLICHTUNG

12

// Distrikte

Altdorf, Neuweiler-Breitenstein, Holzgerlingen, Weil im Schönbuch

und Gemeinde zu gehen, wo sie erste praktische Erfahrungen sammeln und die Mitarbeit ausprobieren konnten.

Nach dem Abschlussgrillen mit Einzelfeedback und der Zertifikatübergabe beim Familientag sind einige bereits in CVJM und Kirchengemeinde engagiert dabei. Der neue Jahrgang hat Ende September wieder losgelegt (mit ganzen 18 Trainees!) und es macht richtig Laune, mit der Truppe unterwegs zu sein.

Richtig Spaß macht das neue Konzept der „COMNIGHT“ (treffen, feiern, inspirieren), die seit Mai in der Johanneskirche für alle Generationen angeboten wird. Die offene Kommunikation, gutes Essen und Gemeinschaft mit gegenseitiger Inspiration und Begegnung mit Gott verbindet. Durch

verschiedene Großgruppenmethoden bringen sich hier alle mit ein und jeder kann mit eigenen Fragen und Antworten vorkommen. Wir wollen hier keine Antworten geben auf Fragen, die niemand wirklich gestellt hat... Das fordert manche noch heraus, die frontale Veranstaltungen gewohnt sind, wieder andere feiern es richtig, dass hier jeder ankommen kann und einfach so willkommen ist und aktiver Teil der Gemeinschaft sein kann. Wir haben in der Gemeinde genug Bühnenprogramm, in dem man auch passiv sein kann. Das ergänzt sich gut.

Weil im Schönbuch/Breitenstein-Neuweiler

Coronabedingt haben wir mit dem letzten Traineejahrgang später angefangen als sonst und alles in kürzerer Zeit abgeschlossen, so hat es sich am Ende etwas abgebrochen angefühlt, wir hätten die zehn Trainees gern noch etwas länger begleitet. Aber wir freuen uns über die gemeinsame Zeit mit ihnen und dass wir ein paar wichtige Impulse setzen konnten. Nachdem drei Mitarbeiter aus dem Trainee team ausgestiegen sind, mussten wir das Team ganz neu zusammenstricken und sind froh, dass es geklappt hat und wir jetzt gut miteinander unterwegs sind.



ejw

BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT
SCHÖNBUCHLICHTUNG

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT SCHÖNBUCHLICHTUNG

Altdorf, Neuweiler-Breitenstein, Holzgerlingen, Weil im Schönbuch



Martin Strienz

Bezirksjugendreferent

Distrikt Schönbuchlichtung

Vor den Sommerferien ging es mit Trainee wieder los und inzwischen haben wir schon das Trainee-wochenende im Freizeitheim Sprollenhaus hinter uns – wie immer ein echtes Highlight. Man lernt die Jungs und Mädels dabei richtig gut kennen und kann auch mit ihnen zum Thema Glauben ins Gespräch kommen. Wir freuen uns an den fitten und fröhlichen zwölf Trainees. Ursprünglich waren es 14, zwei davon sind leider wegen anderer Prioritäten wieder ausgestiegen. Aber es ist eine schöne Gruppe, mit der man gut arbeiten kann. Am Camissio-Abenteuer-Camp im August war ich zwar nicht beteiligt, aber ich hab nur Gutes gehört und dass es positiven Einfluss auf die Kinder und ihre Familien hatte. Von

den aktiven Mitarbeitenden wurde im Sommer auch ein neues Jugendleitungsteam gewählt.

Beim Jugendleitungstreffen in Breitenstein war ich wieder neu beeindruckt, mit welcher Hingabe, Leidenschaft und Begeisterung die Gruppen und Teams auch in so einer kleinen Kirchengemeinde zusammenstehen und sowohl regelmäßige Gruppen wie auch besondere Dinge möglich machen. Schön, wie die „älteren“ Mitarbeitenden die junge Generation mitziehen. Zum Beispiel, wenn es ums Clubcamp auf der Dobelmühle geht oder um Aktionen wie Legotage. Das nächste Jugendleitungstreffen steht bald an.



ejw

BEZIRKSJUGENDWERK
BÖBLINGEN

DISTRIKT
SCHÖNBUCHLICHTUNG

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT HECKENGÄU

14

// Distrikte

Ehningen, Maichingen, Deufringen/Dachtel, Aidlingen

Schon wieder ist ein Jahr vorbei, und nächstes Jahr steht eine drei! (Applaus!). Naja, bevor ich weiter in schlechte Reimverse abdrifte, nehme ich euch doch lieber in meine Gemeinden mit. Da war nämlich 2022 nun auch wieder einiges geboten...

Ehningen:

Frühjahr 2022. Wohin führt der Weg? Geprägt von vielen Unsicherheiten und „Vielleichts“ begann man die anstehenden **Konfirmationen** sowie diverse andere Veranstaltungen zu planen. Ohne Chor, ohne Band. Schade einerseits, doch wurden als „kleiner Trost“ von beiden Programmpunkten höchst beeindruckende Videos produziert, die dann den staunenden Besuchern an den jeweiligen Festtagen am 15. Und 22. Mai gezeigt wurden.

Auch mein **ChorACT – Chor** begann am Jahresanfang, sich wieder vorsichtig zu treffen. Wie gut es tat, all die lieben Menschen wieder „live“ zu sehen – und zu hören! Und – wir bekommen eine neue Pfarrerin: **Frau Barbara Eisenhardt** aus Deckenfronn, welche am **13. November** „offiziell“ von Dekan Frasch **ins Amt eingeführt worden ist.** ChorACT hat beim anschließenden Ständerling ebenfalls zwei Lieder zum Besten gegeben.

Beim **Sommerferienprogramm** wurden mit

sechs begeisterten Kindern **Didgeridoos gebaut** - und hinterher auch lautstark ausprobiert!

Am **16. September** fand der „**Konfi-Kennenlerntag**“ samt gemeinsamen Grillen mit den Eltern statt.

Momentan läuft der Unterricht mit Pfarrer Süßer und mir. Traditionell mittwochs, dieses Jahr sind **26 Jugendliche** mit von der Partie! Und - seit wenigen Wochen besteht das super Angebot, danach dem neuen Jugendkreis beizuwohnen. Verantwortlich dafür ist Jörg Fuchs.

Erstes Highlight für die neuen „Konfis“: **Ein Ausflug am 15. Oktober** nach...



Einen Tag später wurden alle im Gottesdienst ihrer Gemeinde vorgestellt. Für den Jahresabschluß ist ein Stationenlauf mit anschließendem Weihnachtsliedersingen auf dem Hofgut in Mauren geplant. **Termin: 17.12.2022.**



Wolfi Roux

Bezirksjugendreferent

Distrikt Heckengäu

ejw

BEZIRKSBÖBLINGEN

DISTRIKT HECKENGÄU

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT HECKENGÄU

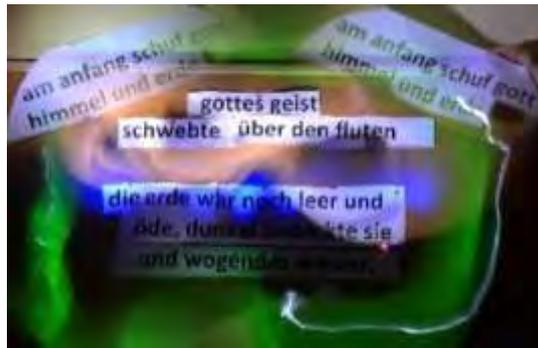
Ehningen, Maichingen, Deufringen/Dachtel, Aidlingen



Wolfi Roux
Bezirksjugendreferent
Distrikt Heckengäu

Maichingen

Vom **21.01. – 23.01.2022** fand die **Konfi-Freizeit im Monbachtal** statt. Dank abgetrenntem Speisesaal und testwilligen Jugendlichen ein viel zu lange vermisstes Highlight!



Hier entstanden auch die beeindruckenden „**Lightpainting-Bilder!**“

Am 13. Februar beginnt „Fresh-x“ mit einem Kick-off Gottesdienst zum Thema: **JETZT. ERST. RECHT: SUCHET DER STADT BESTES!** Jeremia 29,7



Am 17. Juli fand der letzte Jugo mit der „alten Garde“ statt. „**Brightlight**“ war noch einmal am Start, sowie meine Wenigkeit als „Prediger“ im Einsatz. Thema:

„Begegnung“.

Gleichzeitig wurde meine liebe Kollegin **Doreen an diesem Tag** offiziell **verabschiedet**. Sie ist von nun im Mutterschutz.

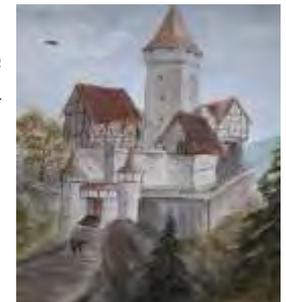
Nach dem Weggang von Doreen änderten sich auch meine Schwerpunkte.

Die „**Weltenbummler – AG**“ wurde ausgesetzt, und so sah der neue Plan unter anderem vor, den Aufbau einer Jungschar mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in die Wege zu leiten.

Leider verhinderten Zeit- und Terminschwierigkeiten das Unterfangen.

So liegt mein Augenmerk momentan auf der Betreuung und vor allen Dingen der Fortführung des Jugo-Teams. Auch der Aufbau einer neuen Band fällt unter diesen Arbeitsschwerpunkt.

Beide – sowohl Band wie auch das neue **Jugoteam** – präsentierten sich am **31.10.2022** bei der „**Churchnight**“ in Maichingen. Thema: **Ein feste Burg!**



DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT HECKENGÄU

16

// Distrikte

Ehningen, Maichingen, Deufringen/Dachtel, Aidlingen

Am **11.11. 2022** fand ein Konzert von **Adrian Rölle, Sam und Wolli Krafft** und mir im Stephanus-Gemeindehaus statt.

Nachdenkliche Texte und Stimmungsvolle Musik aus den 70ern, 80ern und 90ern wurde präsentiert. Die Kollekte kam der Ukrainehilfe der Diakonie zugute.

Ebenso fand am 16. November ein „Prayday“ in der Realschule Hinterweil statt, bei dem ich ebenfalls als Prediger und Musiker im Einsatz war.

Deufringen/Dachtel

Januar 2022.

29.01.: Konfi-Samstag zum Thema „**Abendmahl**“.

Am nächsten Tag wurde dann Gottesdienst gefeiert und ein Brot dem Seniorenstift überreicht.



März 2022



Ausflug mit den Konfis ins **Liebenzeller Polarion!**

April 2022

Osterzeit ist „Färbezeit!“. 1000 Eier, eine Unmenge an Mia´s, umtriebige Konfis, bunte Hände, Pizza, viel Einsatz



Ostereier-Färbeaktion 2022.

Mai 2022

Mein Highlight:

Die **musikalische Begleitung bei der Konfirmation** am **08. Mai in Deufringen**. „**Du stellst meine Füße auf weitem Raum...**“

Juli 2022

Sonntag, 17.07.22: „Kaffee und Kirch“ Gottesdienst findet wieder statt. Inclusive Frühstück im Schloss mit den Konfis, und deren Familien.

August 2022

Mittwoch, 03.08.22 Kinderferienprogramm im Schloss „**Didgeridoos bauen und spielen**“.

September 2022

Ich übernehme den „Kinderkreis“. Frau Schoeck hat nach jahrelangem ehrenamtlichem Engagement aufgehört.

Außerdem kommt die neue Vikarin, **Frau Katharina Trostel**.

Oktober 2022

Vom 21.10 – 23.10.2022 fanden wieder die Kinderbibeltage statt. „**Detektiv Pfeife**“ war dabei auf der Suche nach der Glücksspur.



Dezember 2022

Waldweihnacht

ejw

BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT HECKENGÄU

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT BÖBLINGEN

EJW der Gesamtkirchengemeinde Böblingen



Matze Moroff

Bezirksjugendreferent

Distrikt Böblingen

Moin,
auch 2022 startet erst mal coronamäßig verhalten. Bis Mitte März galten ja noch Einschränkungen, und dennoch ist auch zu Beginn des Jahres schon ein wenig möglich. So haben wir erstmals eine kleine Gruppe bei den „WorldWideGames“ des Landesjugendwerks an den Start bringen können. Mit dem (Hybrid-) System etwas am Fremdeln, internettechnisch nicht ganz auf der Höhe, launemäßig aber ganz weit vorne, so haben wir uns vermutlich einen der hinteren Plätze hart erarbeitet.



Ende der Beschränkungen im März – oder: „Jetzt geht's wieder los!“
Der Start in die beinahe-Normalität gab ein Wochenende für die Konfis der Paul-Gerhardt-Gemeinde (Jahrgänge 2021 und 2022) im Haus Edelweiler (Schwarzwald); gefolgt vom „Tag der Neuen (Waldheimmitarbeiter:innen)“, einem KonfiWochenende der Konfirmandinnen und Konfirmanden der Stadtkirchen- sowie

der Martin-Luther-Gemeinde und anschließend dem ersten Waldheim-Seminar; alles vor Ort im Waldheim Tannenberg.



Nach zwei Jahren „ohne“ konnten 2022 auch endlich wieder KinderBibelTage in den Osterferien stattfinden. 30 Kinder, 15 Mitarbeitende, der Prophet Jona und Raupe Rosalie erlebten Abenteuer, spannende Spiele und kreative Workshops und, die für die Kinder so wichtige, „Normalität“ in den Osterferien.

Auch nach den Osterferien ging es weiter! Konfi-Aktions-Wochenende der Konfirmandinnen und Konfirmanden der Christuskirchengemeinde, Traineeabschluss des Jahrgangs 2021/2022, Vorbereitungen für die Sommerfreizeiten, Konfi3 Freizeit in Nagold mit allen Konfi3 Kindern aus Böblingen.

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT BÖBLINGEN

18

// Distrikte

EJW der Gesamtkirchengemeinde Böblingen

Und dann der Start eines neuen, in unseren Augen sehr wichtigen Angebots:
„Was cookst Du?“

Mit „Was cookst Du?“ versuchen wir ein paar Problemen entgegenzuwirken, die die Pandemie mit sich gebracht hat.

Jugendliche, die soziale Kontakte vermisst haben, die evtl. durch Corona in eine Essstörung gerutscht sind und denen die Gemeinschaft mit Gleichaltrigen vermutlich am meisten gefehlt hat.

Wir kochen bei „Was cookst Du?“ gemeinsam Gerichte, die wir aus unseren Freizeitangeboten kennen, oder die wir für die Jugendfreizeiten einmal ausprobieren wollen. Impuls zum Start, Gemeinschaft beim Kochen, Gemeinschaft beim Essen, viel Zeit zum Quatschen und miteinander Essen; ob das ankommt?

Die ersten Abende sprechen eine deutliche Sprache! Beim ersten „Was cookst Du?“ waren 10 Jugendliche in unserer Küche zu Gange.

Mittlerweile erreichen die Anmeldungen leider schon die Obergrenze mit 15 Teilnehmenden. Mehr geht leider nicht in unsere Küche. Aber da haben wir nun auch wieder Ideen zur Weiterentwicklung. „Was cookst Du?“ unspektakulär, unaufgeregt aber lecker! Z.B. Mal ein „Was cookst Du? – Krimidinner“ oder „Was cookt ihr für ein

perfektes Dinner“-Contest. Teilnehmende und Team haben jedenfalls Bock drauf ;-)

Seit Anfang Mai war abzusehen, dass Babsi im Sommer krankheitsbedingt ausfallen wird, daher ging es ab Mai vor allem darum, wie wir sowohl das Waldheim Tannenberg als auch die beiden Jugendfreizeiten so vorbereiten können, dass jedes Angebot stattfinden kann.

Klar war, es werden nur drei Waldheimwochen werden, dafür aber drei pickenpackevolle Wochen.



Da die Mitarbeitendenanmeldungen ja schon lange vorbei waren, war voraussehbar, dass wir ein hochmotiviertes aber enorm junges Mitarbeitendenteam haben werden – was natürlich auch die Vorbereitung und Begleitung beeinflusst.

Durch enormes ehrenamtliches Engagement, vom Leitungsteam, von erfahrenen Mitarbeitenden aber auch durch unheimlich starke Unterstützung unseres Fördervereins und natürlich durch den

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT BÖBLINGEN

EJW der Gesamtkirchengemeinde Böblingen



Matze Moroff
Bezirksjugendreferent
Distrikt Böblingen

motivierten Einsatz der ganzen jungen Helfer:innen ist unser Waldheimsommer am Ende ein rundum gelungener Sommer – und sicher das Highlight vieler Kids – geworden. Leider konnte ich das Team vom AbenteuerCamp, welches dieses Jahr, voll ausgebucht ins fränkische Seenland gereist ist, nicht – wie ursprünglich geplant – begleiten. Wohl aber besuchen. Und aus dem Seenland mit auf den Tannenbergrücken konnte ich den Eindruck nehmen, dass die 15 Teenies unser Mitarbeiter:innenteam zwar ordentlich auf Trab hielten, aber alle enorm glücklich sind. Auf schwäbisch lobt man da wohl: „Des war net schlecht!“ ;-)



Abschluss des anstrengenden Sommers bildete dieses Jahr unsere TeenCamp-Freizeit für ab 15-Jährige Jugendliche. Ziel der voll ausgebuchten Freizeit war wieder Sottomarina – unser absoluter Happyplace! Direkt am Meer, mit Pool, Fußballfeld, Tischtennisplatte, Beachvolleyball- und Basketballfeld, nach Chioggia und damit auch zur Anlegestelle nach Venedig, ist es

nur ein Katzensprung und die Dauercamper in unserer Straße nennen unsere Gruppe mittlerweile bereits: „Unsere Freunde aus Deutschland“. Optimale Gegebenheiten also; vielleicht war es auch deshalb eine so segensreiche Zeit in diesem Jahr. Die Gruppe ist wahnsinnig schnell und richtig gut zusammengewachsen, das Wetter war super, das Programm kam klasse an und als Highlight konnten wir die Party zum 50-jährigen Bestehen des Platzes ein wenig zu unserer Party machen. Krönender Abschluss eines vollen, tollen und bereichernden „normalen“ Jugendwerkssommers.

Und nun? Nun, nach dem Sommer ist vor dem Sommer. Im Herbst startet die Jugendbegleiterqualifizierung im Jugendwerk, mit dem Programm werden interessierte Jugendliche aus den Böblinger Schulen zu Jugendleitern ausgebildet.

In den Herbstferien sollen (hoffentlich) Kinderbibeltage auf der Diezenhalde stattfinden, unsere neue Traineegruppe, die seit den Pfingstferien an Ihrer Ausbildung feilt, wird wieder den Hauptteil der Mitarbeitenden stellen, in Böblingen wird dieses Jahr ein neues – gemeinsames – Konfikonzept mit „mehr ejw-Beteiligung“ ausgetestet, auch die Internationale Arbeit nimmt 2023 hoffentlich wieder Fahrt auf. Es wird jedenfalls nicht langweilig...

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT SINDELFINGEN

20

// Distrikte

Jugendarbeit in der Gesamtkirchengemeinde Sindelfingen

Zurück zur Normalität, zumindest so Stück für Stück. So würde ich vielleicht am ehesten das letzte Jahr beschreiben. Nach dem Grundkurs sind wir in Sindelfingen mit einem kleinen Pilotwochenende auf dem Goldberg gestartet. Der Gedanke war, nochmal ein Angebot für Kinder zu etablieren und dies nicht zentral, sondern in einem Ortsteil mit rückgängigen Zahlen, was Jugendarbeit und Gemeindegröße angeht. Die Besuchszahlen waren super und ein buntes Mitarbeitendenteam lieferte ein schönes Wochenende am Ende der Herbstferien.

Dann wurde das Jahr 2021 auch etwas ruhiger. Planungen für Culturivity und die Konfi-Freizeit waren immer mit dem Vorbehalt Corona gestartet. Mutig startete dann das Jahr 2022.



Die Konfifreizeit stand am zweiten Wochenende an und wir haben das Wochenende durchgezogen, mit allen Auflagen und Bedenken. Das forderte viel an Abklärungen. Am Tag der Abreise war dann auch klar, dass eine Gemeinde wegen Kontakt in der Konfigruppe nicht teilnehmen

wird. So hatten wir für die restlichen 11 Konfis einen überragenden Mitarbeitenschlüssel von 3:1 (also 3 Mias auf einen Konfi;-)). Das Wochenende wars wert. Es gab viel freigesetzte Energie, Gesprächsbedarf und brachte ein wenig Normalität für die Konfis. Das tat allen richtig gut und mit diesem Mut starteten wir in ein Jahr der Aufbrüche.

Im März standen zwei Highlights an. Der Jugendgottesdienst „Limitless“ mit dem Thema Tod.

Der Start des Stationengottesdienstes fand auf dem Friedhof statt und spiegelte aktuelle Themen wider. Wolfgang Ilg lieferte tiefgründige Gedanken auf dem Weg in die Martinskirche und Johannes Schnürle die passende Musik. Der Gottesdienst hallte damit noch eine Weile in den Köpfen nach. Zeitgleich startete unter turbulenten Umständen das Projekt Culturivity (mehr dazu in Julians Bericht).

Über das Frühjahr verteilt hatten wir vier Aktionstage für Mitarbeitende aus allen Arbeitsbereichen der ev. Jugendarbeit angeboten. Der erste fiel leider etwas ins Wasser, da Gartenarbeit bei strömendem Regen nicht ganz so angesagt war, trotzdem geschah auch da noch etwas und auch beim Klettern, Kanufahren und in Tripsdrill war die Beteiligung und der Spaßfaktor super. Ab Mai startete auch der Kooperationspart



Matthias Müller
Bezirksjugendreferent
Distrikt Sindelfingen

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT SINDELFINGEN

Jugendarbeit in der Gesamtkirchengemeinde Sindelfingen



Matthias Müller
Bezirksjugendreferent
Distrikt Sindelfingen

mit der Schule wieder. Einerseits die Streitschlichterausbildung an der Klosterschule, andererseits auch die Präventionsarbeit „Verrückt, na und?!“ an unterschiedlichen Schulen im Landkreis oder mit Konfi-Gruppen. Die starke Nachfrage nach vor allem zweitem Angebot und die starke christliche Prägung durch die Begleitstrukturen haben mir - persönlich- die Wichtigkeit des Themas psychische Fürsorge bei Jugendlichen vor Augen geführt.

Direkt weiter gings aufs Christival. Zwischen Ostern und Pfingsten blieb so kaum Zeit zum Durchatmen, aber nach Corona tat das gut und das Christival lieferte Input dazu. Etwas seltsam war das schon, zwischen so vielen Menschen in eine Messehalle gedrängt zu sein und nachts recht kalt auf dem Parkplatz im Zelt zu schlafen. Aber das machte die Gruppe wieder wett. Mehr dazu gibt's bestimmt im Bericht des Networks;-)

Parallel lief das nächste Projekt an, zwar nicht als Jugendarbeit an sich, sondern als Support für die Jugendarbeit, aber doch quasi Junge Erwachsenenarbeit: Die Pflege des begrünten Christuskirche-Hausdaches in Sindelfingen durch Mitarbeitende. Sinn dahinter ist die Refinanzierung von Projekten der Jugendarbeit. Statt an Externe fließt so das

Geld in die Rücklagen für die Jugendarbeit in Sindelfingen. Die Tage auf dem Flachdach mit Sicherungsgerät und Co waren aber auch für die Mitarbeitenden echt nett und was anderes. Ein Einsatz im Frühjahr und einer im Herbst sind angesetzt. Der „eine“ Einsatz im Frühjahr verteilte sich auf mehrere Tage und lehrte uns, dass das Unkraut jäten und Dachrinnen sauber machen gar nicht so schnell geht.



Richtig positiv war dieses Jahr die Jugendfreizeit: Ausgebucht und mit Jugendlichen aus der Zielgruppe. Auch wenn es noch zwei sehr kurzfristige Absagen gab, starteten wir ins Allgäu und die Jugendlichen konnten jede Menge Aktion, Tiefgang und Gemeinschaft erleben. Thema war die eigene Identität und Gott. Aus ganz unterschiedlichen Ecken bekamen diese Themen Relevanz und so wurde die Freizeit

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT SINDELFINGEN

22

// Distrikte

Jugendarbeit in der Gesamtkirchengemeinde Sindelfingen

ganz persönlich. Ein wirklich tolles Umfeld bot uns dafür das Franziskanerkloster in Wangen im Allgäu, welches ein Jugendfreizeithaus der BDKJ auf dem Gelände hat. Die Anfahrt mit 9€-Ticket war stellenweise spannend und der Ausfall eines Autos auf der Rückfahrt verzögert leider auch das Gepäck, aber all dies waren nette Anekdoten, welche die guten Erlebnisse der Freizeit nicht trüben konnten.

Nach den Sommerferien ging es mit viel Orga, einem Konfi-Tag und einem Jugendgottesdienst weiter. Neben den Bezirksanteilen war es so ein Start in einen Herbst, der nochmal viele Anforderungen von unterschiedlichsten Seiten, von Finanzplanungen bis Angebote für Kinder und Familien, stellt. Langweilig wird's nie und die Arbeit geht in Sindelfingen auch nicht aus, aber hoffentlich immer weiter.

Matthias Müller

culturivity – das interkulturelle Kreativprojekt

Vor etwas über einem Jahr sind wir im CVJM mit der Idee gestartet ein Programm zu entwickeln und durchzuführen, welches die Interkulturalität der Stadt Sindelfingen widerspiegelt und ihr auch in unserem Verein einen Platz schafft.



Dazu haben wir uns zunächst hilfreiche PartnerInnen gesucht wie z.B. das Ev. Landesjugendwerk, den AK Asyl, verschiedene internationale Gemeinde in und um Sindelfingen, den Stadtjugendring, das Ev. Jugendreferat... Dadurch haben wir ein Mitarbeitendenteam von etwa zehn Ehrenamtlichen, zwei FSJler und drei Hauptamtlichen zusammengestellt – ein Team, welches selbst schon die unterschiedlichsten interkulturellen Erfahrungen und Hintergründe mitbringt. Durch Corona hat sich vieles an dem Projekt verändert, weiterentwickelt und verzögert – aber letztlich konnten wir mit culturivity



Julian Böhringer
Bezirksjugendreferent
Distrikt Sindelfingen



DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT SINDELFINGEN

Jugendarbeit in der Gesamtkirchengemeinde Sindelfingen



Julian Böhlinger
Bezirksjugendreferent
Distrikt Sindelfingen

(das Wort vereint culture = Kultur und creativity = Kreativität) dann am 28. April starten. Die erste Projektphase umfasste vier Abende und ein Abschlussfest.

Wir starteten mit einer Ankommens- und Willkommensphase, es folgte ein Warm-Up (mit Spiel, Tanz, Bodypercussion oder ähnlichem), dann gab es die Möglichkeit zwischen verschiedensten kreativen Workshops zu wählen (Video, Foto, Technik, Handwerk, Theater, Kochen, Handlettering, DJing, Nähen, Kickboxen, uvm.). Nach der Workshopzeit gab es ein gemeinsames Essen und einen kurzen, inhaltlichen Impuls. Beendet wurde der Abend jedes Mal mit dem gemeinsamen Chor.

Die vier Abende waren unterschiedlich gut besucht, trotzdem hatten wir insgesamt etwa 40 verschiedene Teilnehmende (nicht jede/r war jeden Abend dabei). Davon hatten mindestens die Hälfte einen interkulturellen Hintergrund. Dieses Projekt fand großen Anklang auch über den CVJM hinaus: culturivtiy belegte beim Stadtjugendring-Zukunftsmacherpreis den – mit 1500 € Preisgeld dotierten – ersten Platz. Das machte das Projekt stadtwweit bekannt, unter anderem wird auch eine kleine Sequenz bei der Biennale 2023 gezeigt werden.

Zeltlager Stettenhof 2022



Bei unserem Zeltlager Stettenhof standen wir dieses Jahr vor einer großen Herausforderung und einem großen Umbruch: Bisher gab es eine große Beliebtheit beim Zeltlager mitzuarbeiten – dieses Jahr blieb diese Begeisterung zunächst aus. Von den Mitarbeitenden der letzten Jahren haben sich lediglich drei Ehrenamtliche gemeldet. Anfang des Jahres war zunächst die Überraschung groß – außerdem hatten viele Kolleg:innen davon berichtet, dass es nach Corona noch schwieriger geworden ist Mitarbeitende zu finden. Trotzdem ist es uns gelungen. Vor allem dank unserer Nachwuchsarbeit bei „fit for kids“ konnten wir ein komplettes 25-köpfiges Mitarbeitendenteam und ein Küchenteam finden.

Eine Herausforderung dabei war sicherlich, dass nur etwa sechs Mitarbeitende bereits auf dem Stettenhof waren – für alle anderen war das Zeltlager komplettes Neuland. Nichtsdestotrotz war das Zeltlager mit 79 Teilnehmenden rund um gelungen.

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT SINDELFINGEN

24

// Distrikte

Jugendarbeit in der Gesamtkirchengemeinde Sindelfingen

Fit for kids

Unsere Mitarbeiterschulung „fit for kids“ läuft nach wie vor. Im Jahrgang 2021/22 konnten wir in einem tollen Gottesdienst nach ca. einem dreiviertel Jahr Schulung wieder 15 junge Menschen als Mitarbeitende einsegnen.

Im Jahrgang 2022/23 sind jetzt im September mit 21 Teilnehmenden nochmal mehr junge Menschen in die Schulung gestartet.

Es gelingt uns immer mehr der Teilnehmende als Mitarbeitende in Programme einzubinden.

Sie tauchen in den verschiedensten Arbeitsbereichen wieder auf – bei der KiFeWo, beim Stettenhof, bei der Konfi-Arbeit, bei Explorer, bei culturivity, uvm.

Gruppen & Kreise

Unter unseren Gruppen und Kreisen dürfen wir seit September einen Neuzugang begrüßen: **Explorer Kids** – ein junges, wöchentliches Programm für Kids im Alter von 6 bis 12 Jahren.

Eltern haben bei Ferienprogrammen immer wieder nach wöchentlichen Angeboten gefragt. Dies führte dazu, dass wir aktuell jeden Samstag zwischen 10 und 12 Uhr im Schnitt zwölf Kinder im CVJM-Haus begrüßen können.

Teenkreis „seekers“: Diese Gruppe für

Teenager zwischen 13 und 17 Jahren findet jetzt seit etwa zwei Jahren statt.

Vor zwei Jahren ist die Gruppe mit acht ehemaligen Konfis gestartet. Inzwischen kommen wöchentlich im Schnitt 25 Jugendliche jeden Freitag zu seekers.

Die Arbeit hat sich auch etwas verändert: Es wird mehr in Kleingruppen gestaltet und einzelne Teilnehmende übernehmen z.B. das Bistro.

homebase: Unser Programm für junge Erwachsene ab 18 Jahren wurde auch etwa vor 2 Jahren entwickelt und ist parallel zu seekers inzwischen ein fester Bestandteil des CVJMs. homebase ist vor allem als Ort für unsere Mitarbeitenden über 18 Jahren wichtig – dort dürfen sie auch einfach mal Teilnehmende sein und Auftanken.

FSJ im CVJM

Das FSJ im CVJM ist und bleibt ein großes und schönes Thema. Nachdem wir im letzten Jahr mit Moritz Pudleiner und Ann-Kathrin Zipperer zwei Altdorfer bei uns als FSJler hatten, haben wir mit Sonja Engl (Sindelfingen) und Nils Weisbarth (Renningen) zwei neue Gesichter im CVJM und freuen uns, dass wir beide Stellen wieder besetzen konnten.

Julian Böhringer, Jugendreferent im CVJM Sindelfingen



WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

INTERNATIONALE ARBEIT

Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde in Alba



Matze Moroff
Bezirksjugendreferent
Distrikt Böblingen

Internationale Arbeit

Im dritten Pandemiejahr nimmt endlich die Internationale Arbeit langsam wieder Fahrt auf. Nachdem in den letzten zwei Jahren leider weder die Reise nach Alba, noch eine Mitarbeiterschulung oder der Gegenbesuch von Mitarbeitenden aus Barcelona und Alba in unserem Ferienwaldheim Tannenberg stattfinden können, kommt die Internationale Arbeit im Bezirk langsam wieder in die Gänge.



Ein Team von Mitarbeitenden ist in den Pfingstferien nach Alba gereist um Mitarbeitende, die im Sommer das Ferienwaldheim Tannenberg unterstützen wollen, mit einer Grundausbildung (Aufsichtspflicht usw.) fortzubilden.

Mittlerweile gab es in der Kirchengemeinde in Alba einen Wechsel in der Pfarrerschaft, das bedeutet auch, dass die Gemeinde noch nicht weiß, ob das Angebot „Estate Ragazzi“ auch zukünftig durchgeführt wird. Das würde natürlich den Besuch einer Gruppe aus dem Bezirk Böblingen sehr beeinflussen.

Das Team der „Internationalen Arbeit“ ist momentan in Gesprächen mit der Kirchengemeinde in Alba ob und wenn ja, wann und wie 2023 wieder mit einem Besuch in Alba zu rechnen ist.



BILDUNGSARBEIT

MIADAY - RÜCKBLICK

26

// Bildungsarbeit

Miaday am 13. März 2022

Der Miaday am 13.3.22 in Weil im Schönbuch konnte wieder in Präsenz stattfinden, wenn auch nicht in ganz gewohnter Weise.

Wir waren zu den Plenumsteilen in der Kirche in Weil, wir sind sehr dankbar, dass dies möglich war. Christoph Werkmann von nethelp4you hatte den Start mit dem Thema „Ich krieg die Krise“ übernommen. Er erzählte aus seiner Arbeit, bezog aber alle ein und jede:r malte auf Kirchenbank oder Fußboden ein Bild das eine Krise darstellt und auf ein leicht durchsichtiges Papier dann was in der Krise hilft, bzw schon geholfen hat, danach konnten die Bilder im Chorraum der Kirche wie in einer Galerie



angeschaut werden.

Anschließend gings in den Kirchgarten oder in die Räume des Gemeindehauses weiter zu den vielfältigen workshops, die Ehren- und Hauptamtliche den 87 Teilnehmenden angeboten haben.

Nach der Brezel- und Getränkepause gings zur zweiten workshopseinheit und angefüllt mit neuem Wissen, Ideen und viel Nachdenkenswertem, dann am Abend nach Hause.



Gerlinde Sautter

Geschäftsführung und

Koordination



BILDUNGSARBEIT

SPIELENACHT - RÜCKBLICK

Lange Spielenacht am 14. Oktober



Matthias Müller
Bezirksjugendreferent
Distrikt Sindelfingen

Jedes Jahr habe ich mich jetzt gefragt, ob das eigentlich eine gute Idee ist, sich die ganze Nacht um die Ohren zu schlagen. Ich würde hinterher antworten: Ja, voll! So eine coole Gemeinschaft kommt da auf, super.



Dieses Jahr haben tatsächlich auch einige den Schlafsack ausgepackt und ein wenig geschlafen. Sachen gibt's!

Ansonsten haben wir uns mit Erlebnispädagogischen Übungen beschäftigt.

Schwierig war das Wetter, da war mit Lagerfeuer und Übungen draußen echt nicht viel an Stimmung rauszuholen. Natürlich gaben die kalte Kirche und das unbeheizte Gemeindehaus aber Spielraum für viele Übungen her, das war gut so.

Nachts haben wir dann die Klassiker ausgepackt und bis zum Morgengrauen beispielsweise Strategien bei meinem Favoriten *Captain Sonar* ausgefeilt.

Da die Waffeln am Lagerfeuer nicht unbedingt so geklappt haben, wie gedacht, gabs aber zum Frühstück Pancakes.

Da sagt man auch nicht nein;-)



BILDUNGSARBEIT

GRUNDKURS - RÜCKBLICK

28

// Bildungsarbeit

Grundkurs im Oktober



Auch dieses Jahr fand der Grundkurs am ersten Wochenende in den Herbstferien statt.

Vom 28.-31.10. ging es für 10 Trainees und 6 Mitarbeitenden zum Spollenhaus. Dort erwartete sie am ersten Abend das Kennenlernen, sowie die Regeln, die gelten.

Es wurde über Motivation gesprochen, und auch, welche Erwartungen, sie an das Wochenende hatten.

Am Samstag sah das Programm schon voller aus, da Selbst und Zeitmanagement als Einheit auf sie wartete, so wie die Theorie zu Spielepädagogik. Nach dem Mittagessen gab es ein Geländespiel, in dem viel gerannt wurde und alle gar nicht mehr aufhören wollten. Anschließend wurde es wieder ruhiger, da man sich zusammenfand, um einen Flyer zu designen. Am Abend wartete

ein Spieleabend auf die Teilnehmenden, wo sie ihr Wissen unter Beweis stellen konnten.

Nach einer erholsamen Nacht, da uns dank der Zeitumstellung eine Stunde geschenkt wurde, ging es weiter mit dem Programm.

Es stand Gruppenphasen und Gruppenrollen auf dem Plan. Passend dazu ging es mit verschiedenen Führungsstilen weiter und die Erlebnispädagogik wurde thematisiert und ausprobiert. Das Abendprogramm wurde etwas ruhiger, da es um das

Thema Gebet ging. Es gab viele verschiedene Stationen, die die Teilnehmenden durchlaufen konnten. Man konnte sich Zeit mit Gott nehmen, für sich beten oder segnen lassen und vieles mehr.

Beendet wurde der letzte Abend mit dem Film: „Greatest Showman“ und einem Geburtstagskind.

Nach einer nun viel zu kurzen Nacht wurde noch das Thema Medienrecht und Nutzung vermittelt und aufgeräumt. Nach dem Mittagessen traten alle dann auch die Heimreise an.

Alles in allem war es ein schönes Wochenende mit motivierten Trainees und Freizeitmitarbeitenden.

Aus meiner Sicht hatten alle viel Spaß, besonders wenn es ums Machen, statt ums Zuhören ging.



Annemarie Salzgeber

FSJ im Bezirksjugendwerk

WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

ZELTLAGER REXINGEN

Zeltlager in Rexingen bei Horb, 02. - 11. August



Gerlinde Sautter
Geschäftsführung und
Koordination

Zeltlager in Rexingen
in 10 Tagen um die Welt mit vielen
Kindern, vielen engagierten Mitarbeitenden,
viel Spaß, reich gesegnet und behütet.
Ein paar Eindrücke in Bildern

Dank dem Fonds „Hilfe zum Ankommen“
konnten wieder 11 geflüchtete Kinder
kostenlos teilnehmen, dieses Jahr zum
ersten Mal auch 2 als Jungmias.



Die Crew von „Rexi-Air“ sehr authentisch



Dieses Jahr haben wir den Schatten
gesucht. Hier beim biblischen Thema



Reiseetappe: Indien



WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK ZELTLAGER REXINGEN

30

// Rückblick

Zeltlager in Rexingen bei Horb, 02. - 11. August



Lagern am See bei der zwei-Tagestour



Immer gute
Stimmung
im Lager
und am
Himmel



Anspiel zum
Thema macht
Spaß



Singen aus dem Lalibu



Singen am
Lagerfeuer mit
Vollmond,
besser geht nicht.

WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

JUGENDFREIZEIT FRANKREICH

Jugendfreizeit in Grau d'Agde, 16. - 28. August



Wolfi Roux

Bezirksjugendreferent

Distrikt Heckengäu

Wenn einmal im Jahr ein großer Reisebus in der Offenburger Straße 92 Stellung bezieht, wenn von vielen Autos noch mehr an Parkregeln außer Kraft gesetzt werden und wenn Jugendliche teils schüchtern und den Tränen nahe, sowie in johlenden Gruppen anzutreffen sind, dann ist wieder **FREIZEIT** angesagt.



Dieses Mal stand wieder einmal Frankreich auf dem Plan.

Nach 12 Stunden Fahrt, Campbezug, Zelte einrichten und sich gegenseitig beschnuppern hieß es dann auch nur... „da sein“, am Strand relaxen und ANKOMMEN. Erstes gemeinsames Abendessen, die übliche „Kennenlern-Phase“ mit hoffentlich neuen und noch nie dagewesenen Spielen und Vorstellen der beiden Freizeit-Songs. Zum Freizeit-Thema „Begegnungen“ hatten

wir „Seite an Seite“ von Christina Stürner und „Somewhere only we know“ von der Gruppe Keane ausgesucht.

Es wurde gebatikt, Taschen aus T-Shirts hergestellt, Wertschätz-Gläser graviert, und ein Ausflug ins wunderschöne Städtchen Pezenas nebst einem Bade-Stopp an der Teufelsbrücke organisiert.

Selbstverständlich besuchten wir den Nachtmarkt gegenüber unserem Campingplatz und wer wollte, der nutzte die einzigartige Gelegenheit, einmal am Strand zu übernachten.

Spieleabende („der große Preis“, „Schlag den Teamer!“ „Crazy-Abend“ und das „Malle-Motto-Event“) wurden ebenso gefeiert wie ein Strandgottesdienst und die thematischen Einheiten.



WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK JUGENDFREIZEIT FRANKREICH

32

// Rückblick

Jugendfreizeit in Grau d'Agde, 16. - 28. August

Abgerundet mit einem Sporttag, Sandbildern mit integrierten Personen und zwei Geländespielen, kam nun wirklich jede und jeder auf seine Kosten.

Vor allem aber genossen unsere Jugendlichen die freie Zeit und den damit verbundenen Zauber, welchen man wohl nur erlebt, wenn man mit Gleichgesinnten auf Reisen geht; „Leben pur“; das Abenteuer, sich selbst neu kennenzulernen, die eigenen Grenzen zu erfahren und gleichzeitig ein Bewusstsein dafür zu entwickeln, für die Gruppe von unschätzbarem Wert zu sein – das ist vielleicht der wahre Schatz, den manche und mancher nach diesen zehn Tagen mit nach Hause nehmen konnte.

Ja, und so ist es dann auch nicht verwunderlich, dass sich manche Szenen nach

dieser intensiven Zeit wiederholen...

Wenn einmal im Jahr ein großer Reisebus in der Offenburger Straße 92 Stellung bezieht, wenn von vielen Autos noch mehr an Parkregeln außer Kraft gesetzt werden und wenn Jugendliche teils schüchtern und den Tränen nahe, sowie in johlenden Gruppen anzutreffen sind, dann...

Nur, dass es sich dieses Mal nicht um die Abfahrt, sondern die Ankunft in Böblingen handelt und vieles an unvergesslichen Tagen nun hinter uns liegt.

Und dass sich die noch vor zwölf Tagen geweinten Tränen der Unsicherheit jetzt in Abschied, Wehmut und vor allen Dingen ganz viel Freundschaft verwandelt haben.



NEUES AUS DEM EJW

ABSCHIED

Jugendreferent / Jugendreferentin



Gerlinde Sautter
Geschäftsführung und
Koordination

Leider müssen wir uns von Matthias Müller verabschieden, der als Bezirksjugendreferent im Distrikt Sindelfingen gearbeitet hat, dort vieles initiiert und aufgebaut hat und auch auf Bezirksebene, bei den Schulungen und beim Miaday, beim networkregional mitgearbeitet hat, unser youtube-format „wyldword“ initiiert und betreut hat, und bis zum letzten Arbeitstag noch voll aktiv an unserem neuen Projekt Heimat-hafen mitdenkt und – arbeitet.

Wir bedauern es sehr, dass er unseren Kolleg:innenkreis, verlässt, bedanken uns für das Gute Miteinander und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen im Bezirksjugendwerk Brackenheim wohin er zum neuen Jahr wechselt.



Ebenfalls verabschieden müssen wir uns von unserer Kollegin Melanie Markovic, die beim Bezirk für die Waldheimarbeit im Eichholzer Täle in Sindelfingen angestellt war und deren befristeter Vertrag schon Ende September endete.



Auch ihr herzlichen Dank für die wertvolle Arbeit, die guten Begegnungen und Gottes Segen!

NEUES AUS DEM EJW WILLKOMMEN

34

// Neues im EJW

unsere neue FSJ Annemarie

„Gott hat einen Plan für Dich.“ Ein Satz, den ich oft von meiner Mutter höre. Er steht auf unterschiedlicher Weise oft in der Bibel und dieser Satz beschreibt mein Leben ganz gut. Es heißt ja auch: „Du machst Pläne und das Leben lacht sich kaputt.“

Seit meiner Konfirmation im Frühling 2017 bin ich in Grafenau als Jungscharmitarbeiterin tätig. Das allein aus dem Grund, weil Sarah Brenzel bei einem Konfismstag einen Zettel rumgegeben hat, auf dem man „Ja“, „Nein“ und „Vielleicht“ für eine Mitarbeit in der Jugendarbeit ankreuzen konnte und ich nicht „Nein“ ankreuzen wollte. Als sie mich daraufhin anschrieb, ob ich einmal vorbei kommen wolle, dachte ich mir: „Einmal musst du schon hingehen, um zu sagen, dass du darauf keine Lust hast.“ Aus einmal wurde zweimal und aus zweimal wurden fünf Jahre. Von da an ging es mit meinem Glauben und mit meiner Beziehung zu Gott Berg auf. Ich habe an Christlichen Events teilgenommen, wie zum Beispiel Younify oder vielen Jugos. 2019 bekamen wir einen engagierten Pfarrer, der mich nicht nur dazu brachte Gottesdienste zu streamen, sondern auch mich noch weiter und intensiver mit meinem Glauben auseinander zu setzen, sei es in Form von Andachten oder der Mitgestaltung eines

Gottesdienstes oder auch einfach nur bei der Mithilfe im Konfiunterricht. Somit ist dieses Geschenk des Glaubens und der Beziehung zwischen mir und Gott riesengroß geworden und ich würde rückblickend alles wieder so machen.

Durch Sarah Brenzel, mit der ich die Jungschar gemacht habe oder immer noch mache, habe ich von der FSJ-Stelle beim EJW Bezirk Böblingen gehört. Wir hatten in der Jungschar arbeitstechnisch immer eine Starke weibliche Front, somit hat es uns an männlichen Mitarbeitern gefehlt. Sie hat als es wieder männliche FSJler gab, diese dann in die Jungschar geholt und somit war diese FSJ-Stelle immer präsent. Sie hat oft erzählt, dieses hat unser FSJler gemacht und jenes hat er gemacht und meistens waren es langweilige Bürosachen. Ich habe darauf immer erwidert, dass ich im EJW sicherlich nicht mein FSJ absolvieren werde, da ich schon früh den Plan hatte, nach dem Abitur eins zu machen.

Ab Februar habe ich mich dann in vielen verschiedenen FÖJ-Stellen beworben, von denen manche sich zurückmeldeten und manche auch nicht. Insgesamt kam es zu zwei Vorstellungsgesprächen von zwölf Bewerbungen. Die Stellen, auf die ich voll Lust gehabt hatte, gaben mir eine Absage



Annemarie Salzgeber

FSJ im Bezirksjugendwerk



VON PERSONEN IM EJW

DAMARIS GEBHARDT

FSJ im Bezirksjugendwerk



Annemarie Salzgeber

FSJ im Bezirksjugendwerk

und dort, wo ich nicht wirklich hinwollte, dort bekam ich eine Zusage. Es war Mai, mein Abschluss nahte und ich ging in die zweite Bewerbungsrunde für ein FÖJ. Nach keiner Rückmeldung und Frustration meinerseits ließ ich es etwas schleifen. Die Überlegung in einen Kindergarten zu gehen, kam mir in den Sinn, da ich einen Plan B brauchte. Nach ein paar Tagen des Überlegens hatte ich das Gefühl, dass es auch nicht so das Richtige für mich wäre. Somit schrieb ich letzten Endes Sarah Brenzel an und fragte sie, wie ich mich denn im EJW bewerben könne...

Long Story short: Ich wollte anfangs hier gar nicht hin, fühle mich aber richtig wohl und bin glücklich, dass mich Gott hierhergeführt hat. Selbst der langweilige Bürokratismus ist eine echt entspannte Abwechslung zu zwei Jahre Abistress und ich fahre fast jeden Morgen mit einem Lächeln auf den Lippen zur Arbeit ins EJW.

Falls Ihr gerne noch mehr von mir wissen wollt, ich lese und koche gerne, trinke gerne Tee, habe eine Leidenschaft für Erdbeeren, die man als außenstehende Person als Sucht bezeichnen könnte und einen Haufen Tiere, In der Zukunft möchte ich gerne Maschinenbau studieren.

Ich freue mich auf ein spannendes Jahr voller neuer Erfahrungen und Begegnungen.



Jugendreferentin bei der Kirchengemeinde Darmsheim



Damaris Gebhardt

Jugendreferentin Darmsheim

Wie heißt du denn?

Ich heiße Damaris Gebhardt.

Nenn mir mal die Zahl die dein Alter beschreibt.

24 passt meistens ganz gut

Und jetzt sag mir noch etwas zu deinem Familienstand.

Verheiratet bin ich nicht, habe aber einen wunderbaren Freund ;)

So das waren schon mal die ersten 3 Fragen und hier kommen auch schon ein paar mehr**Kinder- und Jugendarbeit ist toll weil...?**

Man ganz unterschiedliche Menschen begleiten und befähigen darf und oft sehen darf, wie die Liebe Gottes an und durch Menschen wirkt.

Kaffee oder Tee?

Kommt ganz drauf an Ich liebe Tee und brauche eigentlich keinen Kaffee, trinke ihn aber trotzdem manchmal.

VON PERSONEN IM EJW

DAMARIS GEBHARDT

36

// Personen im EJW

Jugendreferentin bei der Kirchengemeinde Darmsheim

Welches Buch liest du gerade?

Vor ein paar Wochen habe ich die ersten Seiten von „Emotional gesunde Nachfolge“ (Peter Scazzero) gelesen und bin gespannt, was ich noch lernen darf.

Hast du einen/eine Lieblingssuperheld/in?

Wahrscheinlich Black Panther, aber ich kann mich da nicht wirklich festlegen.

Welches war dein am weitesten entferntes Reiseziel, bis jetzt?

Tansania

Wie sieht für dich ein perfekter Gottesdienst aus?

Für mich spielt da das Wohlfühlen von jedem Einzelnen eine große Rolle. Wenn man das schafft, dass keiner sich verstellt, sondern einfach so, wie er ist und mit dem, was ihn beschäftigt zu Gott kommt, dann hat man in meinen Augen schon einen richtig guten Gottesdienst. Ich finds toll, wenn in einem Gottesdienst auch Fehler gemacht werden dürfen und der Gottesdienst nicht perfekt sein muss, sondern Hauptsache echt.

Stell dir vor du würdest auf einer einsamen Insel ausgesetzt und könntest 7 Gegenstände deiner Wahl mitnehmen,

welche wären das?

Wasserflasche mit Filter, Feuerstahl, Machete, Hängematte, einen kleinen Topf, einen guten Schlafsack und irgendein kognitiv ansprechendes Buch, damit man nicht verblödet

Hast du einen Lieblingswitz?

Das blöde ist, dass ich immer dann alle Witze vergesse, sobald man einen erzählen soll... deswegen bin ich ein Fan von guter Situationskomik

Wenn du dir einen Traum erfüllen könntest, welcher wäre das?

Ich würde gerne den Jakobsweg gehen und richtig viel Zeit dafür haben, damit ich mich nicht stressen muss und die Orte genießen kann, die mich faszinieren.

Abschließend noch die Frage, Sommer- oder Wintertyp?

Eigentlich Herbst, weil da gibt's sehr schöne Tage und richtig gute Früchte etc. die in der Zeit reif sind! Aber wenn ich mich entscheiden muss, dann Sommertyp.

Vielen Dank für deine Zeit.

Das Interview führte



Damaris Gebhardt
Jugendreferentin Darmsheim



Steffen Braun
2. Vorsitzender im EJW
AK Öffentlichkeitsarbeit

VON PERSONEN IM EJW

MIRIAM RATH

Jugendreferentin in der Kirchengemeinde Aidlingen



Miriam Rath

Jugendreferentin

in der Gemeinde Aidlingen

Wie ist dein Name?

Ich heiße Miriam Rath.

Wie alt bist du denn?

Ich bin 25 Jahre jung oder alt – je nachdem von wo man schaut.

Die ersten 2 Fragen sind geschafft und weiter geht die wilde Fahrt ;-)

Was ist das Besondere an der Jugendarbeit für dich?

Das Besondere an Jugendarbeit ist für mich, dass sie ein Raum sein kann, in dem junge Menschen sich und den Glauben ausprobieren, ohne bewertet zu werden. Es ist ein Raum für persönliches Wachstum und Wachstum im Glauben. Wir lernen alle von- und miteinander.

Frühaufsteherin oder doch lieber ausschlafen?

Lieber ausschlafen – leider... Ich ertappe mich immer wieder bei dem Gedanken, dass ich vermutlich mehr vom Tag hätte, wenn ich eine Lerche wäre.

Beschreib doch mal, wie es auf deinem Frühstückstisch aussieht.

Neben ein paar Briefen oder Sonstigem aus dem Briefkasten steht da ein Teller mit Marmeladebrot oder eine Müslischüssel und eine Tasse mit halb Kaffee, halb Hafermilch. Meistens liegt noch das Handy oder ein Buch nebedran.

Hast du eine Lieblingsserie?

Uhh... Schwierige Frage! Ich liebe viele Serien, deshalb fällt es mir schwer, mich da zu entscheiden. Fantasy, Sci-fi und Period Drama sind so meine go-to Genres. Daher vielleicht Outlander. Ganz außerhalb dessen habe ich mich aber in die Serie The Chosen schockverliebt.

Was möchtest du den Kindern und Jugendlichen, mit denen du in deinem Beruf zu tun hast, gerne vermitteln?

Dass sie geliebt und wunderbar geschaffen sind, dass sie einzigartiges Potenzial und Talent haben und dass sie in dieser Welt gebraucht werden. Dass es eine Hoffnung über alles hinaus gibt. Dass Gott real ist und mit uns durchs Leben geht.

VON PERSONEN IM EJW

MIRIAM RATH

38

// Personen im EJW

Jugendreferentin in der Kirchengemeinde Aidlingen

Wohin wird dich dein nächster Urlaub führen?

Wenn alles klappt, nach London. Das wäre ein Traum!

Wann hast du zum letzten Mal so richtig herzlich gelacht?

Als ich ein Reel hinterlegt mit dem Remix aus dem Prank-Interview von Elijah Wood und Under the sea gesehen habe. Ich weiß nicht warum, aber ich könnte mich darüber kaputt lachen.

Ist dein Glas eigentlich eher halb voll oder halb leer?

Es kommt wohl auf den Tag an, aber die meisten Tage ist es doch halb voll.

Hast du ein Lieblingslied?

Ebenso schwierige Frage, da ich so viel Musik höre und liebe. Ein Lied, das mich die letzten Jahre viel bewegt hat, ist Weep with me von Rend Collective, weil es so ehrlich ist und Raum für Klage und Lob schafft.

Gibt es noch eine Frage, die ich vergessen habe zu stellen und wenn ja wie lautet deine Antwort darauf?

Musik, Natur, gute Geschichten, hübsch Designtes, das Second-Hand-Prinzip, Tanz und verrückter Quatsch.

Vielen Dank für deine Zeit.

Das Interview führte



Steffen Braun

2. Vorsitzender im EJW

AK Öffentlichkeitsarbeit

Weihnachten

For unto us a child is born, unto us a son is given;
and the government shall be upon his shoulder:
and his name shall be called Wonderful, Counsellor, Mighty
God, Everlasting Father, Prince of Peace.

Isaiah 9,6

Das Volk, das in der Finsternis lebt, hat ein großes Licht gesehen. Es scheint hell über denen, die im düsteren Land wohnen.²Gott, du lässt sie laut jubeln, du schenkst ihnen große Freude. Denn uns wurde ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt worden. Ihm wurde die Herrschaft übertragen. Er trägt die Namen: wunderbarer Ratgeber, starker Gott, ewiger Vater, Friedefürst.⁶Seine Herrschaft ist groß und bringt Frieden ohne Ende. Er regiert als König auf dem Thron Davids und schafft Recht und Gerechtigkeit. So festigt und stärkt er sein Königreich jetzt und für immer. Der Herr Zebaoth bewirkt das in seiner leidenschaftlichen Liebe.
Jesaja 9, 1+2a, 5+6

Vorhergesagt - Wirklichkeit geworden - erhofft – geglaubt – erlebt – wundervoll!



ejw

BEZIRKBÖBLINGEN